

ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHE OSTGEBIETE E.V.

STUDIENGRUPPE der «POSTSTEMPELGILDE» im BDPH e.V.

RUNDSCHREIBEN 269 / März 2026

Aus den Alben unserer Mitglieder



Einschreibbrief vom 8. Januar 1940 aus Köhlersdorf (Kreis Preußisch Stargard, Reichsgau Danzig-Westpreußen). Die Briefmarken des portogerecht frankierten Briefes wurden mit dem 1-zeiligen Aufgabestempel und dem handschriftlichen Vermerk des Datums entwertet.

Vorlage: Thomas WITKOWSKI

Dieses Rundschreiben entstand aus Beiträgen und Mithilfe von:

Hans-Jörg KOLBECK
Josef DROBNY
Johannes KOHLSTRUNG
Karl-Heinz ZEITLER

Wolfgang KÖHN
Hans-Olaf ENGEL
Stefan SCHULZ
Prof. René PINEAU

Gerhard JENDE
Bernhard BRUNNER
Thomas WITTKOWSKI

Die Redaktion dankt allen Sammlerfreunden für die Mitarbeit. Die Verwendung der MICHEL-Nummerierung erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Schwaneberger Verlags, München.

Impressum

Rundschreiben der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ostgebiete e.V.,
Studiengruppe der „Poststempelgilde“ e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

INTERNET mit der Homepage www.Arge-Ost.de

Leiter / Geschäftsstelle:

Hans-Jörg KOLBECK, Am Schluftergraben 7, D-99955 Herbsleben, Tel. 0151-50950425
E-Mail: argeost@mail.de

Stellvertreter:

Gerhard Jende, Madaustraße 5A, D-83043 Bad Aibling, Tel. 0157-55452419
E-Mail: Gerhard_Jende@yahoo.de

Schatzmeister:

Wolfgang KÖHN, Auenweg 53, D-02827 Görlitz, Tel. 03581 - 305 790
E-Mail: joschi1996@gmx.de

Rundsendedienst:

Hans-Olaf ENGEL, An der Rysselkuppe 4a, D-01326 Dresden, Tel. 0351-261 8791
E-Mail: hans-olaf.engel@gmx.de

Redaktion: Wolfgang KÖHN (Kontakt Daten siehe Schatzmeister)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Arge Deutsche Ostgebiete e.V. wieder. Verantwortlich für den Inhalt, die sachliche Richtigkeit und die Einhaltung der Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) ist der Autor. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion oder des Autors möglich.

Bei Abbildungen mit nationalsozialistischen Symbolen oder Zeichen verweist der Herausgeber darauf, diese nur zu historisch-wissenschaftlichen Zwecken, zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken zu veröffentlichen. Sie sind in keiner Weise propagandistisch im Sinne § 86 Strafgesetzbuch oder als Kennzeichen im Sinne des § 86a Strafgesetzbuch zu verstehen.

Auflage: 124 Exemplare

© 2026 Arge Deutsche Ostgebiete e. V., D-65195 Wiesbaden

Druck und Versand: Konstantin Frey, Strietweg 6, D-75245 Neulingen, Tel. 07237/3291695

Redaktionsschluss für das RS 270: 10. Mai 2026

Titelbild des Rundschreibens: Weiterführende Erläuterungen lesen Sie bitte auf Seite 17.

ISSN 2366-6803



I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Impressum	269 / 002
Inhaltsverzeichnis	269 / 003
Grußwort	269 / 006
 Mitteilungen aus der Arbeitsgemeinschaft	
Mitgliederbewegungen	269 / 008
Spenden	269 / 008
Geburtstage	269 / 009
Rundsendedienst	269 / 009
Satzung der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ostgebiete e.V.	269 / 083
 Fragen, Antworten, Meldungen	
Aufgabestempel ohne Jahresangabe mit Mischfrankatur Deutschland / Polen – Frage 1722	269 / 010
Kreisstempel mit einer Ziffer und einem Posthorn – Frage 1723	269 / 011
Zulassungsmarke für Luftfeldpostbriefe mit Aufdruck „Freies Memelland“ – Frage 1724	269 / 012
Abbildung Titelseite – Einschreibbrief aus Köhlersdorf (Kreis Preußisch Stargard)	269 / 017
 Verschiedenes	
Aus anderen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften	269 / 013
 Beilagen	
1309-03 Karl-Heinz ZEITLER Aus den Alben unserer Mitglieder – Zeppelinbeleg von der Sudetendeutschen Freiheitsfahrt 1938 - Teil 3 Stichworte: Sudetenland, Zeppelinpost, Schönlinde, Reichenberg	269 / 015
1317 Johannes KOHLSTRUNG Bernhard Lichtenberg 1875 - 1943 Stichworte: Schlesien, Ohlau, Kirche, Widerstand	269 / 018
1318 Bernhard BRUNNER Ein rätselhafter Postalia-Abdruck aus Haida (Sudetenland) Stichworte: Sudetenland, Haida, Absenderfreistempel, AFS, Postalia	269 / 021
1319 Bernhard BRUNNER Eine problematische Francotyp C-Maschine im Einsatz in der Tschechoslowakei und im Sudetenland Stichworte: Sudetenland, Tschechoslowakei, Asch, Franzensbad, Absenderfreistempel, AFS, Francotyp	269 / 025
1320 Josef DROBNY Odrau – Am rechten Ufer der Oder nahe von Rogau gelegen Stichworte: Oberschlesien, Ratibor, Odrau	269 / 029

1321 Stefan SCHULZ

Der 12. Reichs-Frontsoldatentag 1931 – Private Cachetstempel als Werbeträger

269 / 031

Stichworte: Schlesien, Breslau, Frontsoldatentag, Militär, Erinnophilie. Cachetstempel, Varia, Medaille

1322 Hans-Jörg KOLBECK

Urheberrecht in der Philatelie

269 / 065

Stichworte: Recht, Gesetz, Quellenangaben

Service für unsere Mitglieder

Tausch- und Suchanzeigen sowie Verkäufe

269 / 087

Reisetipp – Schlesisches Museum zu Görlitz

Sonderausstellung vom 31. Januar bis 13. September 2026

„Zeichen der Zeit. Deutsche Inschriften in Schlesien“

Schönhof 1909 (Sammlung Wolfgang Köhn)

500 Jahre Schönhof

Der Schönhof am Görlitzer Untermarkt feiert 2026 sein 500. Jubiläum. Als eines der bedeutendsten Renaissancegebäude nördlich der Alpen besitzt er großen architektonischen und historischen Wert – und war über Jahrhunderte hinweg ein Ort voller Leben, Wandel und Geschichten.

Der Schönhof ist das älteste Renaissance-Bauwerk (Profanbau) in Görlitz. Das Gebäude Brüderstraße 8 wurde 1526, unmittelbar nach dem Stadtbrand von 1525, über den steinernen Resten des Vorgängerbaus von Ratsbaumeister Wendel Roskopf dem Älteren erbaut.

2006 wurde der Bau nach umfassender Restaurierung Sitz des Schlesischen Museum zu Görlitz. Auf 2.000 m² werden alle wichtigen Themen der schlesischen Kulturgeschichte dargestellt.

www.schlesisches-museum.de

Das Museum ist montags geschlossen.

Die Arbeitsgemeinschaft berichtete vor 15 Jahren – Rundschreiben 209

- ❖ Handy-Porto – Post versenden ohne Briefmarke
- ❖ 1. Weltkrieg, Beförderung von Verwundeten auf dem Wasserweg mit Lazarettsschiffszügen und Hilfs-Lazarettsschiffszügen
- ❖ Stumme Stempel im 2. Weltkrieg
- ❖ Ausstellungssammlung - Die Franzosen in Memel 1920-1923 – Teil 7
- ❖ Die Stempel der Poczta Peronowa (Bahnsteigpost) in Posen (Poznań)
- ❖ Lochungen von Posen - Brandenburg – Teil 7
- ❖ Die Post in Breslau - Freistempel – Teil 6
- ❖ 90 Jahre Abstimmung in Oberschlesien
- ❖ Die „Sudetenland-Ecke“ – Teil 28 „Not- und Befreiungsstempel Rehsdorf – Rosenberg (Moldau)“

Die Arbeitsgemeinschaft berichtete vor 10 Jahren – Rundschreiben 229

- ❖ Voraussentwertungen im Bereich Deutsche Ostgebiete – Teil 2
- ❖ Ostpreußen Spezial - Land der Superlativen – Teil 2
- ❖ Schiffsverbindungen und Postbeförderung mit Schiffen auf der Memel, im Kurischen Haff und von Memel über die Ostsee
- ❖ Belege von Ostpreußen nach 1945 bei Auktionen
- ❖ Köslin - Eine preußische Stadt in Pommern – Teil 4
- ❖ Quartiere für deutsche Optanten in Oberschlesien - Abstimmungsberechtigte aus dem Reich reisen nach Oberschlesien
- ❖ Über das Ausstellen im Wettbewerb - erläutert anhand der Heimatsammlung Gleiwitz

Das Gesamtinhaltsverzeichnis unserer Rundschreiben Nr. 1 – 268 (1959 bis 2025) und das Stichwortverzeichnis bis 2017 finden Sie auf der Homepage unter <http://www.arge-ost.de/argewebsite/index.php/arge-rundschreiben.html>.

Das digitale Archiv umfasst zurzeit insgesamt 254 Rundschreiben als PDF-Datei. Ausgewählte Beilagen können auf Anfrage durch die Redaktion digital bereitgestellt werden.



Philatelistische Bibliotheken

Die Rundschreiben unserer Arbeitsgemeinschaft sind in folgenden Bibliotheken vorhanden:

- Philatelistische Bibliothek Hamburg → www.philatelistische-bibliothek.de
- Philatelistische Bibliothek München, Am Gasteig
www.muenchner-stadtbibliothek.de/stadtbibliothek-am-gasteig
- Phila-Bibliothek Heinrich Köhler, Frankfurt/Main
www.briefmarkenverein-frankfurt.clubdesk.com/bibliothek
- Philatelistische Bibliothek Wuppertal → www.pbwuppertal.de



Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Arbeitsgemeinschaft, wie von unserem ArGe-Leiter **Hans-Jörg Kolbeck** im letzten Rundschreiben angekündigt, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen als neuer stellvertretender Leiter der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ostgebiete vorzustellen.

Mein Name ist **Gerhard Jende**. Ich lebe im oberbayerischen **Bad Aibling**, unweit der österreichischen Grenze, und bin 46 Jahre alt. Meine familiären Wurzeln liegen in **Schlesien**, genauer gesagt in **Sagan und Neusalz an der Oder**. Mein Großvater **Erich Jende** wurde dort im Zuge des Zweiten Weltkriegs vertrieben.

Trotz dieser Geschichte reise ich sehr gerne in die Region um Sagan und Neusalz an der Oder. In diesem Zusammenhang möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, die Mitglieder unserer ArGe anzusprechen: Falls jemand Belege aus diesem Gebiet besitzt und diese abgeben möchte, würde ich mich über entsprechende Angebote sehr freuen.

Mit der Philatelie bin ich bereits früh in Berührung gekommen. Meine ersten Sammelaktivitäten begannen im Alter von etwa acht Jahren – ein Hobby, das mich bis heute begleitet.

Besonders am Herzen liegt mir die **Jugendarbeit**. In unserem Briefmarkenverein in Bad Aibling haben wir vor zwei Jahren eine neue Jugendgruppe ins Leben gerufen. Dort sind derzeit zehn Kinder und Jugendliche im Alter von etwa 6 bis 13 bzw. 14 Jahren aktiv. Ihnen vermitteln wir die Grundlagen des Briefmarkensammelns – eine Arbeit, die uns allen große Freude bereitet. Auch meine Tochter **Katharina** hat darüber den Weg zur Philatelie gefunden, was mich natürlich ganz besonders freut.

In Zusammenarbeit mit dem **Michel-Verlag** konnten einige Kinder kurze Beiträge über „ihr“ Hobby verfassen. Einen Auszug aus dem Text meiner Tochter möchte ich auf folgender Seite gerne abdrucken. Er zeigt, dass es auch heute noch möglich ist, Kinder für die Philatelie zu begeistern, und bringt zugleich unsere enge Verbundenheit zu Schlesien zum Ausdruck.

Neben der Philatelie habe ich eine weitere Leidenschaft: das **Reisen**. Das ausgewählte Foto stammt von einer Reise nach **Ägypten**, die mich kulturell sehr beeindruckt hat.

Ich werde bei der diesjährigen Hauptversammlung in **Fulda** persönlich anwesend sein und würde mich sehr freuen, dort möglichst viele Mitglieder kennenzulernen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und hoffe, dass wir uns in Fulda persönlich begegnen.

Ihr

Gerhard Jende

Jahreshauptversammlung 2026

9. - 11. Oktober 2026

ParkHotel Fulda

SERVICE FÜR UNSERE MITGLIEDER

Tausch- und Suchanzeigen sowie Verkäufe

Suche: Ich suche Absenderfreistempel aus dem **Sudetenland und Olsagebiet 1938-1945**.

Angebote bitte an

Bernhard BRUNNER, Weinbergstraße 56, D-63853 Mömlingen

E-Mail: bebrunner1@gmail.com

Suche: Ich suche Absenderfreistempel oder Archivkarten mit Absenderfreistempeln von **Oberschlesien, Sudetenland, Österreichisch-Schlesien** sowie Stadt- und Landkreis **Prachatitz/Böhmen** ab 1938-1945. Kopien oder Angebote mit Preisvorstellung bitte an

Hans-Jörg KOLBECK, Am Schluftegraben 7, 99955 Herbsleben

E-Mail: argeost@mail.de

SUCHEN · VERKAUFEN · TAUSCHEN · VERSCHENKEN

Mitglieder können auf dieser Seite kostenlos ihre Anzeige aufgeben.

Rückseite des Rundschreibens:

Beim Sichten eines Teilnachlasses unseres bereits 2014 verstorbenen Arge-Mitglieds Sf. Ludwig Steigner aus Görlitz entdeckte ich diese Fernsprechkvittung vom Kaiserlichen Telegraphenamts Görlitz.

Erstaunt war ich über den abgeschlagenen Tagesstempel statt einer Unterschrift. Es ist ein sogenannter Kreisobersegmentstempel (KOS). Im Heft 145 „Die Bezeichnung der Poststempelformen“ (Neue Schriftenreihe der Poststempelgilde e.V.) bezeichnet Dr. Hans-Joachim Anderson diesen Stempel als Kreisstempel mit Segment oben (vgl. Heft 145, Abbildung 48). Bisher kannte ich diesen Görlitzer Stempel nicht. Das weckte meinen Ehrgeiz.

Bei der Internetrecherche stieß ich auf die sehr interessante Webseite „Kreis-Obersegment-Stempel“ des Sf. Dieter Sejak aus Viernheim. → www.kreisobersegmentstempel.de

Hier fand ich des Rätsels Lösung. Dieser mir nicht bekannte KOS Görlitz, den ich bisher auf keinem Brief fand, wurde offensichtlich nur im Innendienst des Görlitzer Kaiserlichen Telegraphenamts, also nicht am Postschalter in der Schalterhalle der Post, eingesetzt.

In der auf der Webseite des Sf. Sejak abgelegten Übersicht „Registatur Innendienststempel“ (Stand 03.12.2024) fand ich schlussendlich diesen Stempel. Bisher konnten deutschlandweit nur 48 derartige „KOS-Innendienststempel“ nachgewiesen werden.

Anschlußnummer 44 **Quittung.**
 Herr O. Voigt, *Konf. Nr. 8*

hat zu zahlen:

I. Bau- (Grund-) gebühr für den Fernsprechan- schluß einschließlich der Zuschläge im Kalendervierteljahr 19 M. Pf. *371*

II. Gestundete Gebühren:

1) für Gespräche zum Einheits- sätze von 5 Pf. im Orts- und Nachbar- ortsverkehr M. Pf.
 Mit Ein- schluß dieses Betrags werden für das ganze ab- gelaufene Rechnungsjahr bezahlt sein M. Pf.
 mithin sind nachzuzahlen zur Erfüllung des Mindestbetrags von jährlich 20 M. M. Pf.

2) für *sonstige* Gespräche nach auswärts gegen Einzelgebühr, Gebührenzettel anbei M. Pf.

3) für Einzel-Nachtverbindungen im Ortsverkehr M. Pf.

4) für durch den Fernsprecher aufgelieferte Telegramme und sonstige Nachrichten, Abschnitte anbei M. Pf.

zusammen M. Pf.

Tagesstempel statt der Unterschrift. Der Empfang wird durch Aushändigung dieser Quittung bestätigt.
Görlitz, Februar 1909
 Kaiserliches Stadt-Fernsprech- (Telegraphen- Post-) amt.
 C. 229.

Kreisstempel mit Segment oben (KOS) auf einer Quittung über fünf „sonstige Gespräche nach auswärts“ für den Görlitzer Maurermeister Oskar Voigt

